

*Alle:* Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König des Himmels und der Erde, der du errettest aus aller Not und aus allem Bitteren unseres Lebens.

*Alle essen Brot mit Charoseth und Bitterkraut.*

## 8. GEMEINSAMES ESSEN - AGAPE

*Jetzt wird gegessen: mit Charoseth, Brot und was es noch dazugibt: mit Gespräch, Musik ...*

## 9. DER BECHER DER SEGNUMG

*Wenn alle gegessen haben, wird der dritte Becher Wein/Saft eingeschenkt (das ist normalerweise ein besonderer Becher, der herumgereicht wird, damit jeder aus dem Becher trinkt. Heute: ein Schluck in jedes Glas)*

*Hausvater/ Hausmutter:* Gepriesen sei der Herr.

*Alle:* Der Name des Herrn sei gepriesen jetzt und in alle Ewigkeit.

*Hausvater/ Hausmutter:*

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König des Himmels und der Erde, der du die Welt ernährst mit deiner Güte, mit Gnade, barmherziger Liebe und Erbarmen. Du gibst Brot allem Lebenden, denn ewig währt dein Erbarmen.

Und in deiner großen Güte hat es uns nie an Nahrung gemangelt und wird es uns nie an Nahrung mangeln um deines Namens willen. Denn du bist Gott, der alles ernährt und versorgt, der Gutes tut für alle und Nahrung gibt allen, die du geschaffen hast.

*Alle:*

Gepriesen bist du, Herr, der du alle Geschöpfe ernährst. Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König des Himmels und der Erde, der du die Frucht des Weinstocks geschaffen hast.

**10. DANKLIED** GL 445 Ubi caritas (oder anderes Lied)

## 11. SEGEN

*Hausvater:*

Der Herr segne euch und bewahre euch; der Herr lasse leuchten sein Angesicht über euch und sei euch gnädig; der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden.

*Alle:* Amen

# Liturgisches Abendessen am Gründonnerstag

## 1. BEGRÜSSUNG – ENTZÜNDEN DES LICHTES *Alle stehen*

*Alle warten schweigend hinter ihren Stühlen.*

*Der Hausvater/ die Hausmutter begrüßt alle:*

Heute feiern wir ein besonderes Mahl. Wir erinnern uns an Jesus und an das Pessachmahl, das er mit seinen Jüngern gefeiert hat.

*Danach werden die Kerzen entzündet. (Ein Kind, Jugendlicher, Erwachsener ...)*

*Hausvater/Hausmutter:*

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König des Himmels und der Erde, der du uns geheiligt hast durch deine Gebote und uns den Auftrag gabst, das Festlicht zu entzünden.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König des Himmels und der Erde, der du unser Leben erhältst und uns Hilfe schenkst und uns diesen Tag sehen lässt.

Mach unser Haus, o Gott, zu einem heiligen Raum durch das Licht deines Angesichts, das uns so freundlich scheint und das uns Frieden bringt.

*Alle:* Amen

*Alle setzen sich*

## 2. DER LOBPREIS DES FESTES

*Hausvater:*

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König des Himmels und der Erde der du uns auserwählt hast unter allen Völkern, der du uns geheiligt hast durch deine Gebote.

In Liebe hast du uns gegeben, Gott, Jahreszeiten der Freude, Tage der Ruhe und Zeiten der Fröhlichkeit, diesen Festtag der ungesäuerten Brote, den Tag unserer Freiheit, einen heiligen Tag vor allen anderen Tagen, eine Erinnerung an den Auszug.

Denn du hast uns auserwählt, und uns, du hast uns deine heiligen Zeiten zum Erbe gegeben. Gepriesen bist du, Herr, unser Gott.

*Jetzt wird der erste Becher Wein/Traubensaft eingeschenkt.*

*Alle nehmen das Weinglas in die rechte Hand.*

*Alle:* Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König des Weltalls, denn du hast die Frucht des Weinstockes geschaffen.

*Alle trinken den ersten Becher.*

## 3. Tauerinnerung

*Der Hausvater/die Hausmutter steht auf und geht von Person zu Person mit einer Schale Wasser. Jede/r taucht die Hand ein und bekreuzigt sich.*

*Hausvater/ Hausmutter:*

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König des Himmels und der Erde, der du uns geheiligt hast durch deine Gebote. In der Taufe hast du deine Liebe in uns eingesenkt. Du hast uns den Auftrag gegeben, diese Liebe weiterzugeben.

#### **4. DIE SEHNSUCHT NACH LEBEN**

*Wenn der Hausvater/die Hausmutter sich wieder hingesetzt hat, tauchen alle etwas von dem grünen Kraut (Salatblätter...) in ein Schüsselchen mit Salzwasser. Sie halten das eingetauchte Kraut zwischen Daumen und Zeigefinger:*

*Alle:* Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König des Himmels und der Erde, der du die Früchte der Erde geschaffen hast.

*Nun wird das grüne Kraut gegessen.*

*Danach wird ein Fladenbrot hereingebracht; der Hausvater/die Hausmutter nimmt es, öffnet das Tuch, zeigt es und sagt:*

*Hausvater/ Hausmutter:*

Seht, dies ist das Brot der Tränen, das unsere Väter im Land Ägypten gegessen haben.

Seht, das ist das Brot der Tränen, das wir in unserer Zeit essen.

Deshalb: Lasst alle, die Hunger haben, zum Essen kommen.

Lasst alle, die Not leiden, kommen und mit uns Ostermahl halten.

Gott erlöse uns von allem Übel und von aller Knechtschaft.

*Das Brot wird auf den Tisch gelegt.*

#### **5. DER BLICK IN DIE GESCHICHTE**

*Der zweite Becher wird mit Wein/ Traubensaft gefüllt, aber noch nicht getrunken.*

*Der Jüngste/ die Jüngste am Tisch stellt die traditionellen Fragen:*

Warum ist diese Nacht anders als alle anderen Nächte?

Warum feiern wir heute Abend diese Agape, dieses Liebesmahl?

➔ *Extrablatt! Oder sich die Geschichte erzählen!*

*Hausvater/Hausmutter:*

Und das alles ist geschehen um unseretwillen.

Und wären wir auch alle voller Weisheit und Verständnis, alt an Jahren und tiefverwurzelt in den Traditionen und Gebräuchen, dann noch müssten wir jedes Jahr diese Geschichten erzählen von unserer Befreiung und dem Geschenk der Liebe.

#### **6. DANKLIED FÜR DIE BEFREIUNG**

*Alle nehmen nun den gefüllten zweiten Weinbecher in die rechte Hand.*

*Hausvater/ Hausmutter:*

Jede und jeder muss sich betrachten, als wäre er persönlich aus Ägypten gezogen.

Jede und jeder muss sich betrachten, als hätte Jesus mit ihr und mit ihm das Pessachmahl gefeiert.

Darum müssen wir ihm, unserem Herrn und Gott, der all diese Wunder für uns getan hat, danken und ihn preisen. Er hat uns aus der Sklaverei zur Freiheit geführt, aus dem Elend in die Freude, aus dem Schmerz zu diesem Tag, aus der Finsternis in helles Licht und aus der Unterwerfung zur Erlösung. Und er tut es bis heute. Darum lasst uns ihm ein Loblied singen:

GL 408: Lobet und preiset ihr Völker den Herrn (oder anderes Lied)

*Während des Gesangs setzt man den Weinbecher wieder ab.*

*Danach wird der zweite Becher getrunken.*

#### **7. FEIERLICHE SEGNUMG DER SPEISEN**

*Hausvater/Hausmutter:*

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König des Himmels und der Erde, der du uns befreit hast, der du uns leben liebst bis zu diesem Abend, um diese Gemeinschaft zu feiern.

Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, dein Wille geschehe, damit dein Name geheiligt werde auf der ganzen Erde und alle Völker dir dienen. Mit Lobliedern wollen wir dich besingen für unsere Rettung und für die Befreiung unseres Lebens.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König des Himmels und der Erde, der du die Erde das Brot hervorbringen lässt.

*Jetzt wird das Brot in kleine Stücke gebrochen und allen, die am Tisch sitzen, ausgeteilt; mit dem Stück Brot in der Hand sagen alle:*

*Alle:* Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König des Himmels und der Erde, der du uns geheiligt hast durch deine Gebote und uns den Auftrag gabst, das Brot miteinander zu teilen.

*Alle essen das Brot*

*Hausvater:*

Lasst uns das Brot mit Bitterkraut und Charoseth zusammenfügen. Es erinnert uns an die bitteren Stunden unseres Lebens. Auch sie sind von dir, Herr, gesegnet.

*Alle tun etwas Bitterkraut und Charoseth (Fruchtmus) zwischen zwei Stückchen Brot, halten alles zusammen in der rechten Hand und sagen:*